

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 6 (1880)
Heft: 28

Artikel: Nebelspalter's Gruss
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-424786>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



C. Knüseli Zürich

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Röhl, Antengasse 1.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Ägypten und die Vereinigten Staaten von Nordamerika für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerika und Border-Afien für 6 Monate Fr. 9, für 12 Monate Fr. 16. — Einzelne Nummern 25 Cts.

Nebelsspalter's Gruss.

Ich bin kein Sänger aus Genie,
D'rum will ich Euch Eins pfeifen,
Dass Ihr die lust'ge Melodie
Könnt mit den Händen greifen.
Kommt Ihr herbei zu guter Stund',
So spiz' das Maul ich mit Vernunft,
Und pfeif' ein Solo in der Rund':
Die Leineweber haben a saubere Kunst!

Habt Ihr erholt Euch dann etwas,
Lasst Euch das Frühstück reichen;
Ich halt' mir gern die Kehle naß
Und Ihr gewiss dergleichen.
Es klingt so schön der Lobgesang
Aus unsrer Kehlen Weite
Beim kreuzfidelien Becherklang:
Mädele, ruck, ruck, ruck an meine grüne Seite!

Seid Ihr nicht irre zu jeder Zeit
Den leichtgeschürzten Musen,
Und ruh'tet Ihr nicht mancher Maid
Selig am prallen Busen?
Doch, ach! In wilder Jugendlust
Sind abgebrannt die Kerzen;
Ein Lied nur blieb in reger Brust:
Ach, wie so frügerisch sind Weiberherzen!

Und wer nie seine Pflicht verlegt,
Kommissbrot auch gegessen,
Den drängt's, die Kriegsgurgel jetzt
Im Wettkampf mit zu messen.
Schon strömt aus holdem Aug' der Bach
Von Thränen wonneshaurig;
D'rum brauf' ein Ruf wie Donnerclag:
Herz, mein Herz, warum so traurig!

Nun sei der Mund wie'n Ehrenthor
Noch einmal aufgerissen,
Denn doch das Höchste ist der Chor
Von menschlichen Genüssen.
Halt, Bruder, mich, sonst fall' ich um!
Das klingt wie Donnergellen —
Wild räuf' es durch das Publikum:
Das Schiff streicht durch die Wellen!

Brüder, bis der Tag anbricht
Wollen Brüderlichkeit wir trenten,
Und dann nach erfüllter Pflicht
Auf das Vorbeerbette sinken.
Wollen dann in sühem Traum
Selbst der Liebsten niemals wehren,
Klingt's auch leise durch den Raum:
Ford're Niemand mein Schicksal zu hören!